

Emanuel Geibel (1815-1884)

XIII.

Mein Herz ist wie die dunkle Nacht,
Wenn alle Wipfel rauschen;
Da steigt der Mond in voller Pracht
Aus Wolken sacht –

5 Und sieh, der Wald verstummt in tiefem Lauschen.

Der Mond, der helle Mond bist du:
Aus deiner Liebesfülle
Wirf einen, einen Blick mir zu
10 Voll Himmelsruh –
Und sieh, dies ungestüme Herz wird stille.
(56 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geibel/gedichte/chap039.html>